



Aus der Vergangenheit des deutschen Volkes.

200. Aus der Urgeschichte unserer Heimat.

1. Mit Renttierjägern und Höhlenbewohnern beginnt die Geschichte unserer Heimat. Nachdem der Rheintalgleitscher, der in langsamem Vordringen bis an den Südbhang der Alb gelangt war, sich in die Alpen zurückgezogen hatte, hauste hierzulande der Renttierjäger, allerdings nicht so behaglich wie heutzutage der Förster, der den grünen Wald durchstreift.

2. Wo es aber Renttierjäger gibt, da muß auch das Renttier vorkommen, das man jetzt bei den Lappen und Finnen und in Sibirien findet. Aber woher weiß man denn eigentlich, daß seinerzeit im Schwabenlande das Renttier gewohnt hat? Man weiß es ganz gewiß, weil man im Oberland am Ursprung der Schussen, im Moos begraben, eine Renttierjägeransiedlung aufgefunden hat. Man fand hier eine Menge von Hausgeräten aus Renttiertgeweih und aus den Knochen anderer Tiere, die mit dem scharfen Feuerstein bearbeitet waren; denn noch war den damaligen Menschen jegliches Metall unbekannt. Immerhin war auch dieser Urmensch nicht auf das Renttier allein angewiesen, sondern er jagte außerdem noch auf Bären und Wölfe; er erlegte den Eisfuchs und den Vielfraß, um deren Fell für seine Kleidung zu verwenden; er lieferte den Hasen und verschiedenes Seegeflügel, Schwäne und Enten seiner